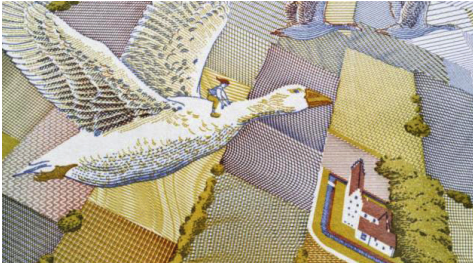


# EV.- LUTH. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE STIFT BERG HERFORD



NOVEMBER 2020

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.* Jer 31,9



Im November stehen manche Geburtstage an. Das Singen zu Martin Luthers Geburtstag zum Beispiel – in diesem Jahr natürlich irgendwie anders. Aber nicht nur Martin aus Wittenberg und Martin von Tours feiern ihr Wiegenfest

in diesem Monat. Auf den 20. November fällt auch der Geburtstag von Selma Lagerlöf, der Schriftstellerin und Erfinderin von Nils Holgerson. Einem Jüngling, der auf dem Rücken des Gänserichs Martin die Landschaften Schwedens kennenlernt.

Kraniche und Wildgänse haben mit ihrem „Krr“ und „Tschirp“ auch uns in den letzten Wochen begrüßt. Sie sind in den Süden aufgebrochen. Der Sonne hinterher.

Nils Holgersons Reise ist die Geschichte von einem Menschen, der seine wahre Größe erst langsam findet. Zunächst ist Nils ein Jugendlicher, der sich seiner vermeintlichen Stärke versichert, indem er die Tiere auf dem elterlichen Gehöft quält – weil sie minderwertig seien. Und der sich eigentlich dort auf dem Gehöft nicht heimisch fühlt. Als er dann zum Däumling wird, lernt er das erste Mal die andere Seite der Angst kennen, vor dem Fuchs Smirre zum Beispiel.

Und wie groß oder klein fühlen wir uns in diesen Tagen? Vor was haben wir Sorge? Der November hat per se schon seine ungemütlichen Seiten. Die früh dunkelnden Abende; nass-kaltes Wetter; die Melancholie des Gedenktages für die Verstorbenen. Dazu kommt in diesem Jahr die Sorge um den Fortgang der Pandemie. Da schwankt das Herz zwischen dämlingsklein und liebesgroß.

Der Monatspruch für diesen November steht im Buch vom Propheten Jeremia. Dieses Prophetenbuch umfasst ebenfalls so eine große Spannbreite. Die ungewollte, schmerzhaft Veränderung, das Exil und der Verlust von Heimat. Und dann die Situation der Rückkehr. Ganz ausführlich wird in den späteren Kapiteln das mit ihr verbundene Gefühl beschrieben: Das Stillen der Sehnsucht.

---

Dieser Sehnsucht, dass nach aller Trennung, Entfremdung und dem Schmerz ein Wiedersehen und Heilwerden kommt. Auch so ein Novembergefühl, diese Sehnsucht.

„Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten,“ so heißt es. Hinkommen können, Getröstet und Geleitet werden. Für mich liegt der Zuspruch in diesem Dreiklang. Zu wissen, dass wir einen Ort haben, wo wir hinkommen können. Es diesen Ort gibt, Gott gibt, der da sagt: „Kommt, hier kommt hin. Hier seid ihr richtig mit euren Sorgen, euren Riesenängsten und Däumlingsorgen. Und hier bekommt ihr Trost.“ Und schließlich „Hier gibt es etwas, was euch leitet und begleitet. Ich gebe euch Orientierung.“ Welch Zusage, wenn wir uns däumlingsklein fühlen!

Der schillernde Nils Holgerson unternimmt übrigens in seiner Geschichte nicht nur eine schwedische Bildungsreise. Er macht vor allem eine innere Reise. Von menschengroß über däumlingsklein, bis er schließlich wieder liebesgroß wird. Dieses Letzte geschieht ganz präzise in dem Augenblick, wo er seinen gefiederten Freund Martin vor dem Kochtopf bewahrt. In dem Moment, wo er sich für „den Unwerten“ einsetzt. Und vor Ort das erste Mal heimisch wirkt. So endet diese magische Geschichte.

Selma Lagerlöf, die 1909 als erste Frau den Nobelpreis für Literatur bekam, hat mit der Figur des Nils Holgerson einen Novembercharakter geschaffen. Einen schrumpfenden und wachsenden Menschen, der seine Heimat findet, und merkt: Es gibt den Ort, wo er vermisst wird. Ein Mensch, der erfährt, dass er trostbedürftig ist und aufatmet, als er unter Fittichen Sicherheit spürt. Eine Person, die erlebt, dass in ihr mehr steckt, als das Destruktive. Ein Geschöpf, das lebt und weiß: Es gibt offene Arme, Trost und die Möglichkeit, sogar eine unvorstellbar weite Reise zu schaffen.

„Krr“ und „Tschirp“ – die Rufe der Zugvögel, die versprochen haben, dass sie im Frühling wiederkommen – und das Wissen, dass wir zu Gott weinend kommen können, getröstet und geleitet werden, das ist Seelenfutter für diesen November. Für seine Aufregung um den Däumling in den USA, den Fortgang der Pandemie und unsere eigenen „Gehöfte“.

*Ihre Pfarrerin Frauke Wagner*



„Systemrelevant“, was für ein hässliches Wort in dieser COVID-Pandemiezeit. Die Künstlerin Mia Florentine Weiß schlug vor wenigen Tagen vor, es durch „humanrelevant“ zu ersetzen, da der Blick auf die Menschen gerichtet sein sollte. Was ist für uns Menschen, speziell, was ist für unsere Gemeinde und ihre Mitglieder in diesen Zeiten wichtig, humanrelevant?

Gottesdienste? Abendmahl? Kirchenmusik? Treffen der verschiedenen Kreise? Alltag im Kindergarten? Es gab viele Punkte, die uns bei der Presbyteriumsitzung am 29.10.2020 beschäftigt haben.

Das Gemeindebüro bleibt auch in den nächsten Wochen besetzt und erreichbar. Online lautet die E-Mail-Adresse: [gemeinde@marienkirche-herford.de](mailto:gemeinde@marienkirche-herford.de).

Auch der Friedhof muss unter Hygieneschutzbedingungen so glatt wie möglich laufen. Im Falle einer Quarantäne von einzelnen Mitarbeitern, darf zwangsläufig nicht der ganze Betrieb stillstehen.

Gemeindeleben wird künftig auch hybrid laufen, sowohl aktiv präsent, als auch online. Besuchen Sie regelmäßig unsere Homepage und genießen Sie z.B. den aktuellen Gemeinde-Podcast mit Pfr. Dr. Gerald Wagner zum Thema „1. Petrusbrief“!

Weihnachten 2020 ist ein großes Thema! Das Presbyterium plant an Heilig Abend Besonderes: der Besuch unserer Marienkirche und der Krippe soll allen, die kommen wollen, auch möglich sein. Daher die Idee der „Wandelkirche“ am Nachmittag und frühen Heilig Abend. Gottesdienste wird es um 23:00 Uhr, und am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geben.

Für alles brauchen wir viele helfende Hände! Denn trotz Pandemie wollen wir soviel aktives Gemeindeleben, wie es die Pandemie und ihre Zwänge zulassen. Zusammen mit unseren zwei neuen Seelsorgern, Pfarrerin Frauke und Pfarrer Dr. Gerald Wagner, werden wir es schaffen!

*Holger Wrede für das Presbyterium*

*Vorbereitung Weihnachten 2020:*

Das für den **6.11.** um **17 Uhr** geplante Treffen zur Vorbereitung der Weihnachtsfeierlichkeiten, findet aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation nicht statt.

Wir freuen uns über alle Unterstützungsangebote. Wer sich vorstellen kann, in den Weihnachtstagen Zeit zu spenden, um eine Kirchenwache oder ähnliches zu übernehmen, der melde sich bitte bei: Pfarrerin Frauke Wagner 05221 98 37 12/ Frauke.wagner@kk-ekvw.de.



*Marienzauber in der MarienBlüte!*

Am **Samstag, 21.11.2020**, ist es soweit: In unserem Blumenladen „MarienBlüte“, am Eingang des Erika-Friedhofes, werden in heimeliger Atmosphäre weihnachtliche Kränze, Gestecke und noch vieles mehr präsentiert und angeboten.

Bei verlängerter Öffnungszeit von **9 – 17 Uhr** wird auch das Café diesen Aktionstag mit Punsch und Gebäck begleiten, sofern es die Hygienebestimmungen zulassen.

Jetzt vormerken: Ab dem **24.11.2020** sind in der MarienBlüte erstmals auch Weihnachtsbäume erhältlich!

Am **Ewigkeitssonntag, 22. November**, spielen die Bläser der Marien-Kirchengemeinde um **15.00 Uhr** auf dem Erika-Friedhof.

---

KIRCHENMUSIK / GEMEINDEKREISE UND -GRUPPEN

---

Leider müssen die Kirchenmusik und die Treffen der Gemeindegremien und -gruppen aktuell pausieren. Kurzfristige Änderungen werden auf der Gemeinde-homepage und in den Schaukästen veröffentlicht.



Alle Termine finden natürlich unter den vorgegebenen Hygieneregeln statt und werden nicht gruppenübergreifend durchgeführt.

Aus diesen Gründen können wir in diesem Jahr auch leider nicht unseren üblichen Laternenumzug durchführen.

Nichtsdestotrotz werden wir mit unseren Kindern eine besonders schöne Zeit erleben.

Mittwoch	04.11.	10.00 – 11.30 Uhr	biblische Geschichte mit Pastor Wagner
Donnerstag	05.11.	11.00 – 12.00 Uhr	Motopädiestunde der Frühförderstelle
		14.00 – 15.30 Uhr	Schuki-Club für die Igelbau Kinder
Mittwoch	11.11.	14.30 – 16.00 Uhr	Schuki-Club für die Villa Kunterbunt Kinder
Donnerstag	12.11.	14.30 – 16.00 Uhr	Wir feiern ein Lichterfest in den einzelnen Gruppen
Dienstag	17.11.	14.30 – 16.00 Uhr	Schuki-Club für die Fuchsbau Kinder
Dienstag	24.11.	vormittags	Wir backen im Igelbau
Mittwoch	25.11.	vormittags	Wir backen in der Villa Kunterbunt
Donnerstag	26.11.	vormittags	Wir backen im Fuchsbau



**getauft:**

Frida Buchtman



**getraut:**

Max und Kristina Susloff, geb. Neumann



**heimgegangen:**

Elli Buße, geb. Brenning, 87 Jahre

Gerlinde Lange, geb. Ebbecke, 98 Jahre

Elfriede Salewski, geb. Braun, 96 Jahre

---

ADVENTSSAMMLUNG DER DIAKONIE

---



**21. November bis 12. Dezember 2020**

Auch in diesem Jahr bitten wir um Spenden für die diakonische Arbeit. Das Leitwort der Diakoniesammlung im Advent 2020 lautet: *Du für den Nächsten.*

**Diakonie**

Überweisungsträger liegen dem Gemeindebrief bei.

---

KONTAKT

---

**Pastorale Angelegenheiten**

*Pfarrerin Frauke Wagner*

05221 98 37 12

Frauke.wagner@kk-ekvw.de

*Pfarrer Dr. Gerald Wagner*

05221 98 37 14

wagner@bitel.net

*Pfarrer Simon Hillebrecht*

01520 24 14 864

simon.hillebrecht@kk-ekvw.de

**Gemeindebüro**

*Marie Luise Hillebrenner*

05221 98 37 13 (Festnetz)

hf-kg-marien@kk-ekvw.de

**Spendenkonto**

Ev.-Luth. Marien-

Kirchengemeinde Herford Stift

IBAN: DE46 4945 0120 0106 0000 11

BIC: WLAHDE 44 XXX

Gottesdienste*			
Sonntag	01.11.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Otto
Sonntag	08.11.	10.00	Familiengottesdienst, Pfr. Dr. Wagner
Sonntag	15.11.	10.00 11.15 18.00	Gottesdienst, Pfrin. Wagner Kinderkirche Abendandacht nach Taizé
Buß- und Betttag	18.11.	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hillebrecht / Pfrin. Wagner
Ewigkeits- sonntag	22.11.	10.00  16.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Wagner  Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Kirche Pfr. Dr. Wagner / Pfr. Hillebrecht
1. Advent	29.11.	10.00	Gottesdienst, Pfrin. Wagner (Bläser)

Jeden 3. Sonntag im Monat 11.15 Uhr Kinderkirche.

Jeden 3. Sonntag im Monat 18 Uhr Abend-Andacht nach Taizé.

Unsere Kirche ist von **Dienstag bis Samstag von 15–17 Uhr** geöffnet.

\* Änderungen vorbehalten (siehe Schaukasten, Kirchentür und online)

